

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	<p>Das Wohn- und Geschäftshaus beherbergt zum heutigen Zeitpunkt ein Einrichtungsgeschäft mit Wohnzubehör. In oberen Geschossen befinden sich diverse Dienstleistungsunternehmen und eine Arztpraxis. Trotz dieses innenstadttypischen Besatzes erfordert die private Immobilie aus Sicht des Städtebaus Aufmerksamkeit. Nicht nur, weil der angrenzende Stellplatz eine Baulücke darstellt und er kontinuierlich als Dauerparkplatz entgegen der Zweckbestimmung fremdgenutzt wird, sondern auch, weil die Immobilie ggf. im Zusammenhang mit einer baulichen Ergänzung auf dem heutigen Stellplatz einen Schwerpunkt investiver städtebaulicher Maßnahmen zur Stärkung der westlichen Innenstadt als Gegenpol zur bestandskräftigen östlichen Innenstadt darstellt. Geplant sind deshalb Maßnahmen privater Art zur Umgestaltung des vorhandenen Ladenlokals mit einer erforderlichen Öffnung hin zur Verkehrs- und Geschäftsachse Kölner Straße (diese vollständig mit Schaufenstern versehene Fassade ist heute flächig und vor allen Dingen undurchsichtig gestaltet und bietet keine funktionale oder auch nur wahrnehmbare Beziehung zur Kölner Straße) sowie investive Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung eines Arkadenganges an der Straße Am Seewerngraben. Dieser Arkadengang erfüllt heute nahezu keine (Verkehrs-)Funktion und stellt sich aufgrund seiner dunklen unwirtlichen Erscheinung als städtebaulicher Misstand dar.</p>
Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)	
Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Privat
Beteiligte (wer insbesondere?)	Hansestadt Attendorn

Bezug zu Entwicklungszielen

- ◆ Ansiedlung eines Magnetbetriebes (Bereiche HR1 – HR3)
- ◆◆ (Bauliche) Neuausrichtung/Öffnung von Schlüsselimmobilien/-nutzungen in Richtung Kölner Straße
- ◆◆ Aufwertung der Fußgängerachse Kölner Straße